

14.27

Abgeordnete MMs Mag. Gertraud Salzmann (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Sehr geehrte Frau Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Zuseher daheim vor den Bildschirmen! Die rund 40 000 österreichischen Privatzimmervermieter stellen ein wichtiges Angebot im touristischen Sektor dar; gerade bei mir daheim, in meiner Heimat Salzburg, sind es etwa 8 000 Privatzimmervermieter. 30 000 davon sind bis jetzt schon vom Härtefallfonds erfasst, diesen 30 000, die bis zehn Betten haben, ist schon schnell und unbürokratisch geholfen worden.

Heute geht es um eine kleinere Gruppe, um diejenigen, die über zehn Betten haben; allen anderen haben wir schon helfen können. Die Privatzimmervermieter, die über zehn Betten haben – 10 000 sind es in etwa –, werden jetzt durch diese Beschlussfassung, durch die Abänderung der Bestimmungen des Härtefallfonds, auch unter den Anwendungsbereich des Härtefallfonds fallen. – Geschätzte Frau Minister, ich hatte viele Anfragen aus meinem Bundesland, ganz speziell auch aus meiner Heimat, dem Pinzgau, und ich bin sehr froh, dass das jetzt nach vielen Gesprächen auch gelungen ist.

Wie die Frau Minister schon ausgeführt hat, war das nicht einfach abzugrenzen. Wir wollen ja nicht die normale Vermietung über Airbnb und dergleichen fördern, sondern uns geht es wirklich um unsere Privatzimmervermieter. Vielen herzlichen Dank für diese gute Zusammenarbeit mit Ihnen, Frau Minister, und mit Minister Blümel – nur so ist es gelungen; und auch in Zusammenarbeit mit Kollegen Hauser, aber lieber Kollege Hauser, es gehört sich nicht, dass du das allein auf deine Fahnen heftest. Miteinander haben wir gekämpft und miteinander haben wir das jetzt auch erreicht! *(Zwischenrufe bei der FPÖ.)*

Ich möchte in einem zweiten Punkt auch noch gerne auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus eingehen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten in den letzten Monaten ihrer Arbeit nicht nachgehen. Viele davon sind Gott sei Dank durch die Kurzarbeit aufgefangen worden und dadurch nicht in die Arbeitslosigkeit abgerutscht.

Ganz besonders möchte ich auf die in etwa 9 000 Lehrlinge im Bereich des Tourismus hinweisen. Sie konnten zwar die Berufsschulen besuchen, ihnen fehlt aber die Möglichkeit, die so wertvolle Praxis in den Betrieben auszuüben. An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Danke an die Lehrerinnen und Lehrer in den Berufsschulen, die tagtäglich bemüht sind, den Lehrlingen ein gutes Fundament für den beruflichen Erfolg zu geben.

Allen Mitarbeitern im Tourismus sei gesagt: Bitte haltet durch, bleibt den Betrieben auch treu! Den Lehrlingen möchte ich im Besonderen sagen: Ihr seid keine Lost Generation, wie das immer wieder behauptet wird! Das wäre völlig unfair. Ihr seid die zukünftigen Fachkräfte, wir bauen auf euch, wir brauchen euch!

Die Lehre, meine Damen und Herren, ist der erste Schritt hin zu einer erfolgreichen Karriere. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Die Tourismusleistungen sind derartig gut, dass wir von Österreich aus gesehen europaweit führend sind, unter anderem auch bei den Tests, zum Beispiel bei den Tests in den Schulen. Sie und wir alle warten darauf, dass die Gastro- und die Tourismusbetriebe wieder aufsperrern können – die Infektionszahlen geben das hoffentlich auch bald her. – Ich wünsche Ihnen alles Gute! *(Beifall bei der ÖVP.)*

14.30

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Abgeordneter Gabriel Obernosterer. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.